

# BEBAUUNGSPLAN DER STADT PASSAU „VORNHOLZ-VOGELWEIDER- STRASSE“ S. ÄNDERUNG

## BEWAHRUNG HAIDENHOF

Der Bebauungsplanentwurf vom 29.10.1992 mit Begründung hat vom 01.06.1993 bis 02.07.1993 öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der Auslegung wurden im Amtsblatt der Stadt Passau Nr. 10 vom 19.05.1993 bekanntgemacht. Die Stadt Passau hat den Bebauungsplan mit Beschluß vom 08.11.1993 gemäß § 10 BauGB und Art. 91 Abs. 3 BayBO als Satzung beschlossen.



Siegel

PASSAU, 19.11.1993  
STADT PASSAU

Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 Abs. 3 BauGB der Regierung von Niederbayern angezeigt. Die Regierung hat mit Schreiben vom 01.03.1994 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Landshut, 01.03.1994  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN



Siegel

Der Bebauungsplan wird gemäß § 12 BauGB mit dem Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Passau Nr. 6 am 23.03.1994 rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan mit Begründung liegt mit Wirksamwerden der Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht während der Dienststunden bereit.

PASSAU, 23.03.1994  
STADT PASSAU

Oberbürgermeister



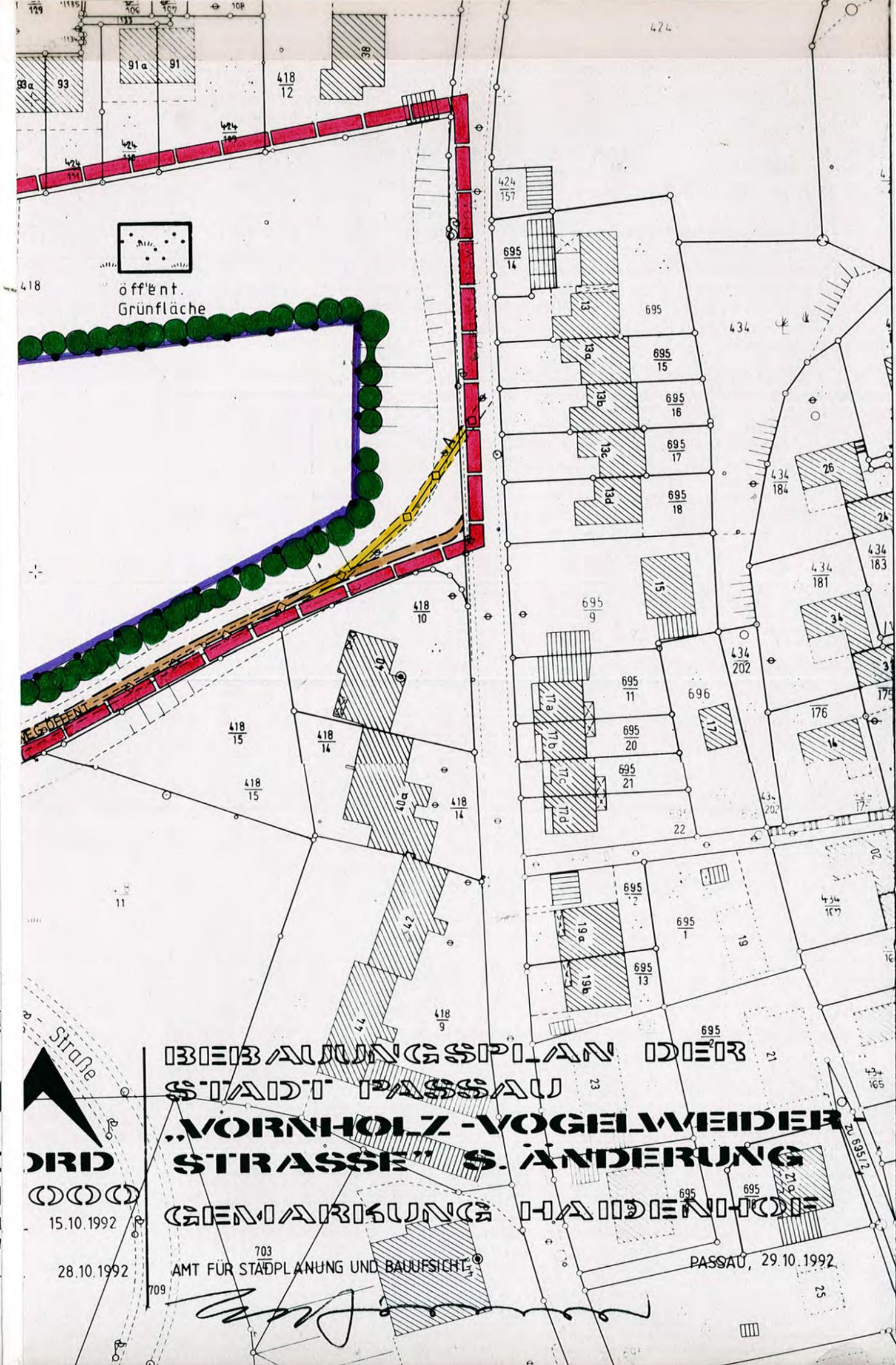
Siegel



VORNHOLZ

NORD

N:1=1  
 GEZ.: HACKL  
 GEPR.: *Quill*  
 GEÄN.: HACKL  
 GEPR.: *Quill*



**BEBAUUNGSPLAN DER  
 STADT PASSAU  
 „VORNHOLZ-VOGELWEIDER  
 STRASSE“ S. ÄNDERUNG**

**GENÄHRUNG HAIDENHOF**

703  
 AMT FÜR STÄDTPLANUNG UND BAUFÜHRUNG  
 PASSAU, 29.10.1992

*[Handwritten signature]*

# ERGÄNZENDE FESTSETZUNGEN UND HINWEISE ZUM RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLAN

## 1. GEBÄUDE

=====

**1.1. Gartenlauben:** Für die Gartenlaubenhäuschen werden keine Baugrenzen festgesetzt. Sie sind in offener Bauweise zu erstellen und so anzuordnen, daß sie dem vorbeugendem Brandschutz BayBO entsprechen (mind. 10 m Gebäudeabstand und 5 m Grenzabstand)

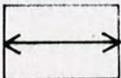
### Ausführung:

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Dachform</b>         | - Satteldach 18-25°  |
| <b>Dachdeckung</b>      | - Bitumen-Dachpappe, nichtreflektierende Bleche, Dachziegel naturrot oder dunkelbraun              |
| <b>Dachüberstand</b>    | - an Ortgang und Traufe max. 0,60 m; Im Bereich von Veranden sind auch größere Überstände zulässig |
| <b>Größe</b>            | - bis zu 30 m <sup>3</sup> umbauter Raum   |
| <b>Außenverkleidung</b> | - Holzverschalung braun lasiert - Geländer in Holzkonstruktion mit senkrechten Holzstäben          |

## 1.2 Gemeinschaftsgebäude:



Baugrenze



Firstrichtung

- |                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Dachform:</b>       | Satteldach 22°   |
| <b>Dacheindeckung:</b> | Bitumen-Dachpappe, Welleternit, nichtreflektierende Bleche, Dachziegel naturrot oder dunkelbraun |
| <b>Sockel:</b>         | Beton oder verputztes Mauerwerk  |
| <b>Dachüberstand:</b>  | am Ortgang und Traufe max. 0,6 m   |
| <b>Größe:</b>          | bis 300 m <sup>3</sup> umbauter Raum   |
| <b>Außenwände:</b>     | die Wandflächen sind in hellen Tönen zu verputzen, Holzverschalungen sind zulässig               |

### 1.3 Einfriedungen

Äußere Einfriedungen

der Kleingartenanlage: Maschendrahtzaun mit grüner PVC-Beschichtung in einer max. Höhe von 2,00 m mit beidseitiger Bepflanzung zulässig

Einfriedungen innerhalb der Kleingartenanlage:

Holzlattenzäune (jedoch keine Jägerzäune) oder Maschendrahtzäune mit grüner PVC-Beschichtung in einer max. Höhe von 1,00 m zulässig

## 2. SONSTIGE PLANZEICHEN

=====

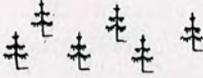
2.1  Straßenverkehrsfläche mit Gehweg (öffentlich)

2.2  Fußweg (öffentlich)

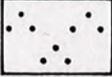
2.3  Stellplätze, in Rasenpflaster oder Rasengittersteine nach DIN (Gemeinschaftsstellplätze)

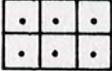
2.4  mit Leitungsrecht zu belastende Flächen (Abwasserkanal)

2.5  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

2.6  bestehende, zu erhaltende Nadelbäume; die Nadelbäume sind langfristig durch großkronige standortgerechte Laubbäume zu ersetzen

2.7  intensive Eingrünung mit standortgerechten Gehölzen

2.8  öffentliche Grünfläche

2.9  Kleingartenanlage

2.10  abzubrechende Gebäude

2.11  Ein- und Ausfahrt

2.12  räuml. Geltungsbereich der 8. Änderung

Ansonsten gelten die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes.